

Anfahrt

ÖPNV: Ab S-Bahnhof Bergisch Gladbach mit dem Bus 426 bis „Dombach“ oder 25 min Fußweg

Auto: Ab Autobahnausfahrten Richtung Bergisch Gladbach, „Gesamtverkehr“ oder Zentrum, dann Ausschilderung „Rheinisches Industriemuseum“



Eintritt 2 €, ermäßigt 1,50 €, Kinder und Jugendliche frei

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Samstag und Sonntag 11-18 Uhr

Informationen und Anmeldungen:
kulturinfo rheinland, Tel: 02234 9921-555

LVR-Industriemuseum | Papiermühle Alte Dombach
51465 Bergisch Gladbach | Tel. 02202 936680
industriemuseum-bergischgladbach@lvr.de
www.industriemuseum.lvr.de



© H. Lentz: The Pop-up Pinocchio, 1932

POP UP

Bücher in Bewegung!

11. Oktober 2013 bis 30. März 2014



Pop-up! Bücher in Bewegung

Figuren, Gebäude oder Landschaften entfalten sich, ein Hund wackelt mit dem Schwanz, die Planeten umkreisen die Sonne. Aufstell-, Verwandlungs-, Klapp-, Zieh- oder bewegliche Bücher - diese Bezeichnungen machen die Vielfalt an Effekten deutlich, mit denen Bücher und Karten lehrreich und überraschend gestaltet werden können. Heute werden diese Elemente und Mechanismen meist unter dem Begriff Pop-up zusammengefasst.

Frühe Beispiele beweglicher Bücher sind astronomische und anatomische Lehrmittel, die mit Hilfe von Drehscheiben den Lauf der Planeten veranschaulichten oder bei denen sich Schicht für Schicht das Innere von Menschen oder Tieren aufdecken ließ. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelten Künstler wie Lothar Meggendorfer und Papieringenieure eine große Vielfalt von Büchern mit beweglichen Elementen.

Der Erste Weltkrieg beendete diese Erfolgsphase, und erst in den 1930er-Jahren brachten besonders amerikanische und

britische Verlage wieder bewegliche Bücher in größerer Zahl auf den Markt. In dieser Zeit setzte sich auch der Begriff „Pop-up“ durch, ein New Yorker Verlag benutzte ihn als erster für die Bezeichnung seiner Bücher mit animierten Märchen und Geschichten von Walt Disney. Viele erwachsene Ausstellungsbesucher werden die farbenfrohen Märchenbücher des tschechischen Künstlers Vojtěch Kubašta aus den 1960er-Jahren wieder erkennen. Auch heute noch erfordert die Produktion von Pop-ups Handarbeit. Größere Auflagen werden deshalb in China, Singapur oder Thailand gefertigt.

Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Bücher aus der umfangreichen Sammlung von Hans Hartung aus Hattingen. (www.pop-up-hans.de)

Veranstaltungen:

Pop-up-Bücher werden lebendig

So, 20.10.2013, 15.30 Uhr

So, 26.01.2014, 15.30 Uhr

Hans Hartung, Sammler und Pop-up-Spezialist, führt Bücher aus seiner Sammlung vor und erläutert die Mechanismen.

Kosten: Ausstellungseintritt 2 €, Kinder frei



© B. Foster, A. Williamson, L. Kee: Harry Potter, 2010



© K. Moseley, D. S. Lopez, W.S. Phillips: Flugzeuge, 1985

© M. Jakubowski, R.v.d. Meer: The Great Movies Live, 1987